

13.07.2018

Kleine Anfrage 1288

des Abgeordneten Dr. Dennis Maelzer SPD

Mit welchem Personalschlüssel findet pädagogische Arbeit im Elementarbereich in Nordrhein-Westfalen statt?

Bei der Messung von Bildungsqualität können unterschiedliche Indikatoren herangezogen werden. Ein entscheidender – wenn nicht: der entscheidende – Faktor bei der frühkindlichen Bildung ist hier die Frage des eingesetzten Personals bzw. der eingesetzten Fachkräfte. Gerade im Zusammenhang mit dem „Gute Kita-Gesetz“, das nunmehr auf Bundesebene diskutiert wird, spielt die hinreichende Ausstattung mit Personal in den Tageseinrichtungen für Kinder sowie in der Kindertagespflege eine wesentliche Rolle. Problematisch sind – auch und insbesondere bei Vergleichen zwischen den Bundesländern – dabei aber immer wieder zwei Sachverhalte. Einerseits fehlt es häufig an aktuellen Daten und andererseits ist allzu oft unklar, welche Relation von Fachpersonal zu Kindern angegeben wird.

Im Zusammenhang mit dieser Kleinen Anfrage soll unter dem Fachkraft-Kind-Schlüssel eine rechnerische Größe zur Bestimmung des Personalschlüssels verstanden werden. Es werden Vollzeitäquivalente von angestelltem Personal den Vollzeitäquivalenten der Kinder gegenübergestellt. Demgegenüber soll unter der Fachkraft-Kind-Relation das reale Verhältnis von pädagogischen Fachkräften zu den anwesenden Kindern verstanden werden. In der aktuellen politischen Diskussion um Qualitätsverbesserungen im Elementarbereich spielt dieser Wert, der sich durch Freistellungen, Krankentage, Urlaub und mittelbare pädagogische Arbeit vom Personalschlüssel unterscheidet, eine bedeutende Rolle. Sollte die Landesregierung die beiden Begriffe so verwenden, dass sich der eine Begriff direkt vom anderen ableitet, so bitte ich darum, dies entsprechend in der Antwort zu vermerken.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Mit welchem Fachkraft-Kind-Schlüssel werden die Kinder in Nordrhein-Westfalen aktuell im frühkindlichen Bereich betreut? (Bitte differenzieren nach U3/Ü3 und nach Kita bzw. Kindertagespflege.)

Datum des Originals: 12.07.2018/Ausgegeben: 18.07.2018

2. Wie würde sich der Fachkraft-Kind-Schlüssel verändern, wenn bei sämtlichen Gruppen in Nordrhein-Westfalen der zweite Kibiz-Wert erfüllt würde? (Bitte nach U3/Ü3 aufschlüsseln.)
3. Wie stellt sich aktuell die Fachkraft-Kind-Relation im frühkindlichen Bereich in Nordrhein-Westfalen dar? (Bitte nach U3 und Ü3-Bereich differenzieren.)
4. Wie würde sich die Fachkraft-Kind-Relation im frühkindlichen Bereich in Nordrhein-Westfalen darstellen, wenn durchgängig Personal nach dem zweiten Kibiz-Wert zur Verfügung stünde? (Bitte nach U3 und Ü3-Bereich differenzieren.)
5. Welcher zusätzlichen Zahl an Fachkräften (Vollzeitäquivalente) würde es bedürfen, wenn aktuell durchgängig der zweite Kibiz-Wert erfüllt würde?

Dr. Dennis Maelzer